

# Oberbürgermeisterin Katja Dörner besucht Ferienstadt Mini Tabu

Von Eva Rott

12. August 2021, 14:28

Mini-Tabu





Selbst gemachtes Eis und bunte Lavalampen, Spaß auf der Hüpfburg und beim Fußball – all das ist Teil der Ferienstadt Mini Tabu, die die KJA Bonn und die Kirchengemeinde St. Thomas Morus in der aktuellen Sommerferienwoche gemeinsam anbieten.

Heute besuchte Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner die etwa 100 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die – direkt vor der Haustüre in Tannenbusch ein buntes Ferienprogramm erleben.

Das Programm in „Mini Tabu“ ist vielseitig - jeden Vor- und Nachmittag bieten die Teamer\*innen unterschiedliche Workshops an: wie z.B. Sport (u.a. Hockey oder Tischtennis) machen, etwas aus Holz herstellen, backen, tanzen oder etwas upcyclen (also aus etwas Altem etwas cooles Neues gestalten). Auch kreative Bastelangebote kommen nicht zu kurz. Neben den Workshops erwarten die Kinder verschiedene Großgruppenspiele oder auch die Möglichkeit, im sogenannten Freispiel mal auf die Hüpfburg zu gehen, Einrad oder Waveboard zu fahren, miteinander Fußball zu spielen oder einfach mal eine Pause zu machen.

Auch in diesem Jahr hatte sich das ehrenamtliche Leitungs-Team rund um Projektleiter Lukas Schmalenstroer für die Ferienwoche einen Themenschwerpunkt überlegt: „In Spiel, Spaß und Workshops haben wir uns gemeinsam mit dem Thema „Würde“ auseinandergesetzt“, berichtete er im Gespräch mit Katja Dörner. Ausgehend vom ersten Artikel des Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ ging es zum Beispiel um die eigene Würde und die der Kinder und Erwachsenen im jeweiligen Umfeld. In einer großen Rallye, die am Mittwoch stattfand, stand die sogenannte Königswürde mit Mittelpunkt.

Die teilnehmenden Kinder freuten sich sehr über Dörners Besuch und zeigten ihr begeistert die Ergebnisse aus den unterschiedlichen Workshops oder stellten ihr die ein oder andere Frage zu ihren Aufgaben als Bürgermeisterin. Von einer Gruppe junger Mädchen gab es für die Besucherin eine Vorabpremiere eines gemeinsam entwickelten Tanzes, der am Abend der gesamten Kinderstadt vorgeführt wird.

Gerne hörte die Oberbürgermeisterin den Berichten der Teamer\*innen zu. Teilweise sind diese bereits im fünften Jahr für Mini Tabu im Einsatz und verbringen hier bei der Betreuung der Kinder ihren Sommerurlaub. Ein wichtiger Teil der Jugend(verbands)arbeit, die Ferienaktionen wie Mini Tabu leisten.

Zum Austausch dazu kamen Katja Dörner und Vertreter\*innen der KJA Bonn und der Kirchengemeinde St. Thomas Morus im Anschluss an den Rundgang durch die Kinderstadt ins Gespräch.

„Mini-Tabu“ 2021 findet vom 09. bis zum 13. August 2021 auf dem Schulhof des Schulzentrums Tannenbusch statt. Täglich von 9 bis 16 Uhr bekommen Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein buntes Programm, mit Frühstücksbuffet, Mittagessen, dazu Getränke und Bastelmaterial.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro. Für Kinder mit BonnAusweis ist die Teilnahme kostenfrei.

Insgesamt 25 Teamer\*innen betreuen und begleiten die 100 teilnehmenden Kinder.

Aktuelle Infos jederzeit unter [www.mini-tabu.de](http://www.mini-tabu.de) oder auf Facebook ([minitabu](https://www.facebook.com/minitabu)) und Instagram ([mini\\_tabu](https://www.instagram.com/mini_tabu)).